

Die Abteilung Agrarmeteorologie im Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes hat ein Bildschirmtext-Programm entwickelt, das im Lauf der nächsten Jahre gestartet werden soll. Abbildung 1 auf Seite 182 zeigt eine Themenübersicht. Angesprochen werden sollen Grünlandwirtschaft, Getreide, Hackfrucht, Mais und Obstbau sowie Tierhaltung. Zu jedem Themenkreis sind zunächst ausschließlich aktuelle Beratungen vorgesehen. Bei der pflanzlichen Produktion ist zunächst an Informationen über die phänologische Entwicklung gedacht. Außerdem sollen für die landwirtschaftlichen Kulturen Angaben über den Bodenwassergehalt erfolgen, die unmittelbar in Berechnungsempfehlungen übergehen. Beim Grünland werden Vorhersagen über den Wachstumsbeginn und die Bedingungen für die Futterkonservierung angeboten. Für den Getreidebau sind Beiträge zur Kornfeuchte vorgesehen, außerdem wird das Auswuchsrisiko aufgezeigt. Schließlich soll vor witterungsbedingter Cercosporiella- und Septoriagefährdung gewarnt werden. Den Hackfruchtanbauern werden Hinweise über die witterungsbedingten Ausbreitungsbedingungen für Phytophthora und Cercospora gegeben werden. Für Mais wird ein Kornfeuchtedienst eingerichtet.

Den Obstbauern werden Blühvorhersagen, Spätfrostwarnungen und ein Apfelschorf-Warndienst angeboten.

Im Bereich der tierischen Produktion ist das Btx-Angebot zunächst noch recht bescheiden. Außer einer Schilderung wetterbedingter Transportbedingungen für Vieh und der Gefährdung durch Griebelmücken und Leberegel kann noch nichts angeboten werden.

Dazu kommen Wetterbeobachtungen und Witterungshinweise mit speziellen agrarmeteorologischen Informationen, wie man es vom Fernsprechanagedienst her gewöhnt ist, außerdem ein Witterungsrückblick mit Meßwerten.

Neben diesem Einstiegsprogramm wird natürlich an der weiteren Zukunftsplanung gearbeitet. Hier tut sich sowohl thematisch als auch darstellungsmäßig ein sehr weites Feld auf.

Zunächst wäre eine Fülle lexikalischer Informationen möglich. Einige wenige existieren bereits in konkreter Form, andere müßten erst zusammengetragen werden.

Zu den existierenden gehören Anschriften von Dienststellen des Deutschen Wetterdienstes, Witterungsansprüche der Kulturpflanzen und Informationen über den Umgang mit meteorologischen Meßgeräten. Die Erfahrung mit Btx zeigt jedoch, daß aktuelle Informationen die größere Zugkraft besitzen. Deshalb hat man auch in der Agrarmeteorologie auf diesem Sektor einiges vorbereitet.

Zunächst ist an Texte gedacht mit Rückblicken auf die Witterung der vergangenen Tage, ihre Auswirkung auf das Pflanzenleben und landwirtschaftliche Betriebsabläufe. Wichtiger noch ist die Vorschau auf die Witterung der kommenden Woche, verknüpft mit agrarmeteorologischen Informationen. Der Inhalt wird etwa so sein, wie derzeit beim Fernsprechanagedienst 1154, nur detaillierter. Wegen der Möglichkeit schnell zu ändern, ist Btx auch für Warnungen vor Frost, Gewitter, Sturm und Starkregen, sowie entsprechende Vorwarnungen gut

Agrarmeteorologisches Btx - Angebot

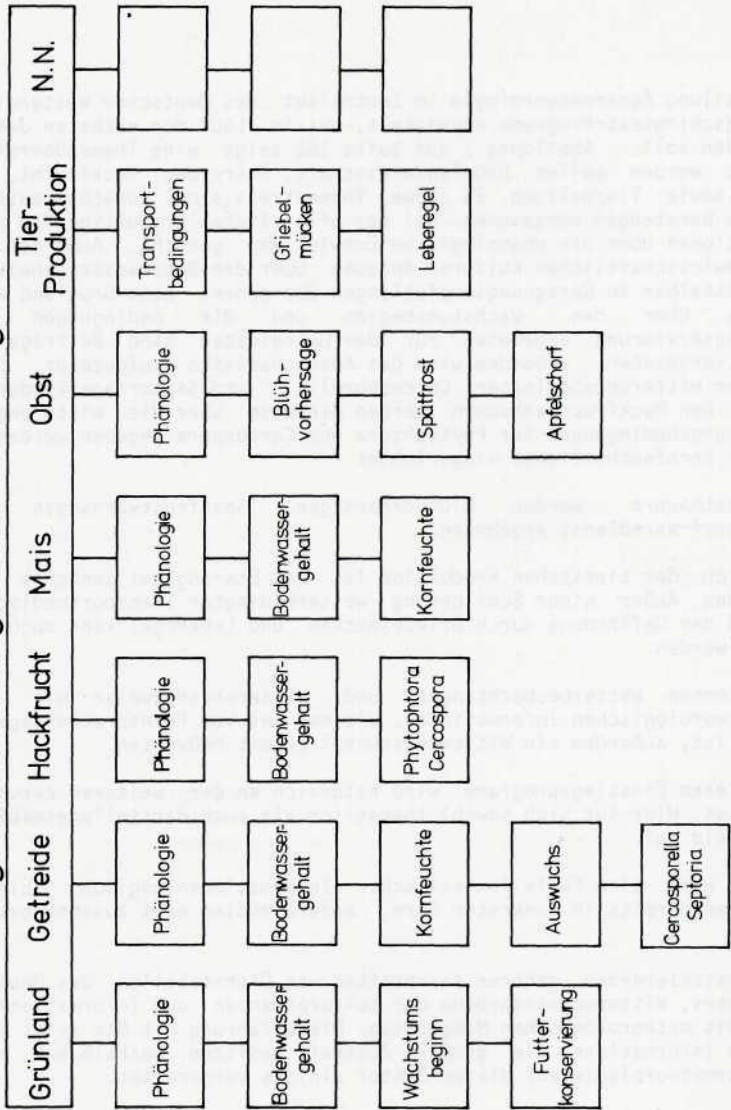


Abbildung 1: Btx-Angebot der Abteilung Agrarmeteorologie des Deutschen Wetterdienstes

geeignet. Auch eine Berechnungsberatung im herkömmlichen Sinn mit allgemein gehaltenen Informationen wird über Btx angeboten werden. Schließlich sollte man in Zusammenarbeit mit den Pflanzenschutzbehörden die witterungsbedingte Gefährdungssituation durch Pflanzenkrankheiten und Auswuchs anbieten.

Eine Reihe von Informationen läßt sich durch Kartendarstellungen wesentlich anschaulicher und einprägsamer vermitteln als durch Texte. Allerdings hat das heutige Btx-System noch nicht das verlangte Auflösungsvermögen. Mit dem neuen System wird es jedoch möglich sein, vereinfachte Wetterkarten mit Bewölkungs- und Niederschlagsangaben zu bringen, wie es heute schon in den Vereinigten Staaten und Kanada möglich ist.

Sie könnten bei vollautomatischer Erstellung alle drei Stunden erneuert werden. Zu ergänzen wäre die Wetterkarte durch Wetter-Radarbilder, die Niederschlagsgebiete und ihre Verlagerung ausweisen. Hier liegt die Aktualisierungszeit in der Größenordnung von wenigen Minuten. Auch an Kartendarstellungen einzelner Wetterelemente sowie den Bodenwassergehalt wäre zu denken und zwar sowohl aktuell als auch rückblickend. Das gleiche gilt für die phänologische Entwicklung, die besonders im Zusammenhang mit Spätfrost und mit Berechnungsberatung eine wichtige Rolle spielt.

Vom Wetterdienst erwartet man jedoch in erster Linie Zukunftsaussagen. Und auch diese können in Form von Karten sehr einprägsam dargestellt werden. So z.B. das erwartete Eintrittsdatum phänologischer Phasen oder der zu erwartende Bodenwassergehalt. Das gleiche gilt für das erwartete witterungsbedingte Befallsrisiko mit Pflanzenkrankheiten. Karten dieser Art könnten bequem und in vielen Fällen vollautomatisch erstellt werden.

Wo die Netzdichte für kartenmäßige Darstellung nicht ausreicht, könnten die Wettermeldungen in Tabellenform dargestellt werden. Neben den neuesten Wetterbeobachtungen dürften vor allem pflanzenbaulich relevante Daten von Interesse sein, wie z.B. Temperaturmaxima, -minima, Niederschlag und Verdunstung.

Schließlich wird immer wieder danach gefragt, wie sich denn die augenblickliche Witterung im Vergleich zu den langjährigen Verhältnissen darstellt. Hierfür sind Graphiken am besten geeignet. Auch die Verfrühung bzw. Verspätung der Vegetation läßt sich auf diese Weise übersichtlich zeigen.

Eine besondere Art individueller Beratung wird dadurch möglich, daß der Kunde über Btx Zugriff auf Großrechenanlagen erhält. Im Bereich der Agrarmeteorologie bietet sich hierfür zunächst die Berechnungsberatung an. Erste Erfahrungen mit einem allerdings noch nicht btx-gestützten Verfahren dieser Art lassen ein recht positives Echo erwarten.

Leider ist dieser Katalog aber erst eine Sammlung von möglichen Beratungsangeboten. Bei Btx ist es eben auch nicht anders als in vielen anderen Bereichen, nämlich, daß zwischen der Idee und ihrer Realisierung viele Jahre liegen können.